

Kriegers Ahnung.

Reilstab.

Nicht zu langsam.

46.

pp *fp* *pp*

In tie-fer Ruh liegt um mich her der

Waf-fen-brü-der Kreis; mir ist das Herz so

bang und schwer, so bang, so schwer, von Sehn-sucht mir so heiß,

cresc.

von Sehn-sucht mir so heiß.

p *cresc.* *f* *decresc.* *p*

Etwas schneller.

Wie hab ich oft so süß ge-träumt an

pp

ih - rem Bu - sen warm, an ih - rem Bu - sen warm! wie

dim. *a*

freund-lich schien des Her - des Glut, lag sie in mei - nem Arm, lag

tempo

sie in mei - nem Arm! Hier,

dimin. *pp*

wo der Flammen düst - rer Schein ach! nur auf Waf - fen spielt,

hier fühlt die Brust sich ganz al-lein, hier fühlt die Brust sich

sf

ganz al-lein, — der Weh-mut Trä-ne quillt, der Weh-mut

sf

Geschwind, unruhig.

Trä-ne quillt.

p

Herz! daß der Trost dich nicht ver-läßt, daß der Trost dich nicht ver-

cresc.

läßt! — es ruft noch man-che Schlacht.

f

Bald — ruh — ich wohl —

decresc. *pp*

und — schla — — — fe fest, — Herz — lieb — ste,

ppp

gu — — — te Nacht! Herz — lieb — ste, — gu — — — te

Nacht! Herz! daß der Trost dich nicht ver —

cresc.

läßt, daß der Trost dich nicht ver — läßt! — es

ruft noch man - che Schlacht.

Bald ruh ich wohl und

schla - - - fe fest, Herz - lieb - ste, gu - - to

Nacht! Herz - - - lieb - - ste, gu - to Nacht!

Herz - lieb - ste, gu - to Nacht!

Tempo I.

pp *fp* *ppp* *decresc.*